

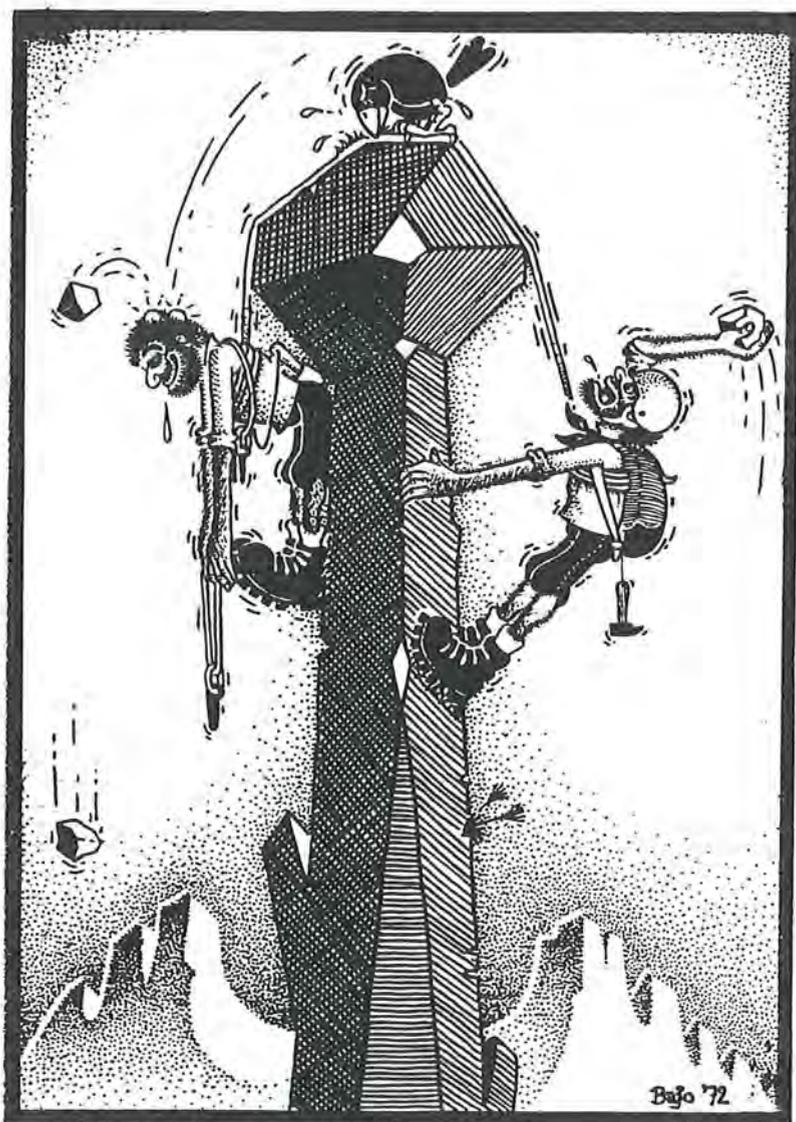


**DEUTSCHER  
ALPENVEREIN E.V.**

*"das murmeltier"*

Mit **T**eilungsblatt  
für Ge **B**irgsfreunde  
und **B**ergsteiger

I/91



Bajo '72

Der Anfang ist getan, im Jahre 1990 haben wir eine ganz Thüringen umfassende Alpenvereinssektion gegründet. Denn neben der Erschließung der vielen uns neu zugänglichen Berglandschaften und vor allen der Alpen ist uns auch die Erhaltung und die Aktivität für unser thüringer Kletter- und Wandergebiet wichtig. Inzwischen haben wir über 230 Mitstreiter gewonnen. Jetzt, im Jahre 1991, wollen wir erreichen, daß es zu einer uns allen nutzbringenden Kommunikation zwischen allen unseren Mitgliedern kommt. Jeder kann und soll auf seine persönliche Art zum Vereinsleben beitragen, durch Teilnahme an in unseren im Jahresplan festgeschriebenen Veranstaltungen, durch aktive Mitarbeit bei deren Gestaltung und durch einen Tourenbericht seines "neuentdeckten" Gebirges oder Landschaft. Vervielfältigt über unsere Geschäftsstelle, einsehbar in unserer Alpinbibliothek oder erschienen in diesem Mitteilungsblatt kann er vielen anderen Bergfreunden nützen, ihnen Arbeit und Mühe ersparen. Der Thüringer Bergsteigerbund ist außerdem ein Angebot für alles, was der Deutsche Alpenverein an Hilfestellung zum Kennenlernen der Berge zur Verfügung stellt. Unser 1. Mitteilungsblatt ist der Anfang dazu.

Allen Bergfreunden und ihren Familien ein erlebnisreiches und unfallfreies Bergjahr 1991 !

Martin Kirsten

Der Club Jena stellt sich vor

Die Bergsteiger Jenas sind echte Kinder der Buntsandsteinklippen der Rabenschüssel. Bereits in den 30er Jahren (und davor) kletterten an der Rabenschüssel junge Burschen, die ihre alpinen Ziele in den Alpen hatten. Sie gehörten den Naturfreunden, der Sektion Jena des DAV oder dem Wander- und Wintersportverein an.

Nach dem Kriege kam für diese Vereinigungen das erlassene "Aus". In der späteren BSG Motor Schott Jena wurde die Sektion Wandern-Bergsteigen-Skilauf für die meisten ehemaligen Natur und Bergfreunde die neue sportliche Heimat. Um den heute 86-jährigen Nestor der Jenaer Bergsteiger und Mitterschließer der Rabenschüssel, Friedrich Deus, scharten sich in den fünfziger Jahren einige junge Kletterfreunde, es waren Horst Kärtner, die beiden Günter Müller, Peter Deus, Werner Krahnert. Der unumstrittene Anziehungspunkt war damals der Thüringer Falkenstein. Zwei Fahrten in die Julischen Alpen, das war zwischendurch möglich, wurden die großen alpinen Erlebnisse.

Die Klettergruppe der BSG Motor Schott, später Jenaer Glaswerke, existierte in all den Jahren in harmonischer Eintracht mit den Wanderfreunden der Sektion. Die Namen Deus, Müller, Timm, Barthel, Elsner, Gernand stehen für Bergfreunde, die in zeitlicher Folge die Geschicke der Gruppe lenkten. Mit Beginn der siebziger Jahre nahm die Zahl der Bergsteiger kontinuierlich zu, sie erreichte letztlich eine Stärke von 100 Mitgliedern, von denen einige Glück hatten, das Geld und das Leistungsvermögen aufbrachten und Gipfel im Kaukasus und 7000er des Pamir bestiegen.

Dann kam die große Wende. Während die meisten der Wanderfreunde der aufgelösten Sektion sich wieder den neugegründeten Naturfreunden anschlossen, kam für die Bergsteiger eigentlich nur eine Mitgliedschaft im DAV in Betracht. Im TBB sehen wir Jenaer die Alpenvereinssektion, die die Interessen der Bergsteiger ganz konkret vertreten kann. So kam es zur Gründung des Club Jena im TBB.

Mit Regina Lustermann als Clubvorsitzende steht erstmalig eine Frau an der Spitze der größten Bergsteigergruppe Ostthüringens. Unterstützt wird sie in der Leitung von Ralf Neumann, Harald Elsner, Jürgen Härtwig. Mit der Möglichkeit, in alle Himmelsrichtungen losziehen zu können, ergeben sich neue Aufgaben und helfende Partner sind gefragt. Vom ersten Tag der Grenzöffnung an stehen uns die Freunde der Sektion Erlangen tatkräftig zur Seite. Die Fränkische Schweiz ist uns damit in mehrfacher Beziehung sehr nahe gekommen. Ausdruck dieser Verbundenheit ist die Tatsache, daß mehrere Leitungsmitglieder der Sektion Erlangen als C-Mitglieder unserem Club beitreten möchten.

Karl Reinl

## JAHRESPLÄNE DES THÜRINGER BERGSTEIGERBUNDES

Liebe Bergfreunde,

in unseren Arbeitsplänen teilen wir Euch mit, was wir im Jahre '91 so alles anstellen wollen. Es gibt, wie Ihr gleich sehen werdet einen zentralen Plan des TBB und die detaillierten Pläne der Clubs. Wenn der eine oder andere an einer Veranstaltung teilnehmen möchte, die im TBB-Plan nicht ausgewiesen ist, aber in den Clubplänen enthalten ist und Ihr dem jeweiligen Club nicht angehören solltet, setzt Euch bitte mit den Vorsitzenden der Clubs in Verbindung. Für TBB-offene Veranstaltungen braucht Ihr Euch nicht anzumelden, es sei denn, es ist ausdrücklich darum gebeten worden. Achtet außerdem bitte auch auf kurzfristige Ankündigungen in der Presse. Wir hoffen auf Eure zahlreiche Teilnahme und wünschen Euch ein erfolgreiches und aktives Bergjahr 1991 !

Christian Schröder

### TBB-OFFENE VERANSTALTUNGEN

23./24. März	1991	Umweltschutzeinsatz und Anklettern am Kleinen und Großen Herrmannstein bei Ilmenau, Fete im Freien, Biwak und Anfängerklettern VERANTW.: CLUB ILMENAU (A.Just)
19.-21. April	1991	Kletterfahrt Steinwald/Fichtelgeb. (Zelten) VERANTW.: CLUB JENA (K.Reinl)
24.-26. Mai	1991	3. Thüringer Klettertreffen im Lauchgrund b. Tabarz; öffentlicher Kurstag: 25.5.91 -Kletterkurs und Bergfilmfestival- VERANTW.: AUSBILDUNGSREFERENT (G.Jung)
1. Juni	1991	Kindertag am Fels: Rabenschüssel bei Jena VERANTW.: CLUB JENA (K.Reinl)
22. Juni	1991	Sommersonnenwendfeiern mit Klettern Rabenschüssel bei Jena VERANTW.: CLUB JENA (K.Reinl) Termin noch nicht sicher - beim Club in Jena nachfragen  Koppenstein bei Steinbach-Hallenberg VERANTW.: CLUBS ILMENAU, EIS. (G.Prüfer, P.Fey)
17.-24. August	1991	Kletter- und Wanderfahrt in die Brandenberger Alpen (Rofangeb./Erfurter Hütte) ANMELDUNG ERBETEN BIS MITTE MAI BEI: SCHATZMEISTER (Dr.Christian Schröder)
14. September	1991	Klettern für Anfänger und Fortgeschrittene an den Geierfelsen/Bahnhof Gehlberg VERANTW.: CLUB EISENACH (P.Fey)
Oktober	1991	Abklettern am Falkenstein (auch für Anfänger) VERANTW.: GESCHÄFTSFÜHRER (Uwe Thomsen)
Dezember	1991	Mitgliedervollversammlung VERANTW.: 1.VORSITZENDER (Dr.Martin Kirsten)

## ARBEITSPLAN CLUB SUHL (H.-J. Dankert)

jeder 1. Donnerstag im Monat 19.30 Uhr		Mitgliederversammlung im Gelände des Jugendklubs, Th.-Mann-Str. 5a, Sa, 7.12 in der Rimbachhütte
9./10. März	1991	Eisklettern Schmalwassergrund
23. März	1991	Langlauftour
28. April	1991	Anwandern
1. Mai	1991	Anklettern am Hohen Stein
9.-13. Mai	1991	Tour in den Wetterstein/Zugspitze
18.-20. Mai	1991	Kletterfahrt Fränkische Schweiz
23. Juni	1991	Sonnenwendfeier an der Steinwand
13./14. Juli	1991	Kletterfahrt Lauchgrund
August	1991	Dolomitenfahrt
September	1991	Mont Blanc-Fahrt
7./8. September	1991	Kletterfahrt Falkenstein
3.-6. Oktober	1991	Fahrt ins Karwendelgebirge
19./20. Oktober	1991	Abklettern Döbritz und Schwarzatal
9. November	1991	Abwandern
7. Dezember	1991	Jahresabschlussveranstaltung Rimbachhütte
31. Dezember	1991	Silvester im Schnee

## ARBEITSPLAN CLUB ILMENAU (opa <Andreas Just>)

alle 6 Wochen, turnusmäßig		Clubversammlung, BI-Club TH Ilmenau, 19.00 Uhr
23./24. März	1991	Umwelteinsatz Herrmannstein
Ostern	1991	Kletterfahrt Bielatal (Elbsandsteingebirge)
1. Mai	1991	Werbeveranstaltung, Klettern am Herrmannstein
9. Mai	1991	Himmelfahrtsfest
Pfingsten	1991	Kletterfahrt Elbsandsteingebirge
22. Juni	1991	Sonnenwendfeier am Koppenstein
17.-24. August	1991	Kletterfahrt Rofangebirge (Anmeldung!)
3.-5. Oktober	1991	Herbstklettfahrt in Thüringen
24. November	1991	Abklettern/Anwintern
Dezember	1991	Weihnachtsfeier und Silvesterparty

## ARBEITSPLAN CLUB JENA (Karl Reinl)

3.-10. März	1991	Skilanglauftour Niedere Tatra
16./17. März	1991	Anklettern
28.-1. März, Apr.	1991	Kletterfahrt Ostr. Mühle (Elbsandsteinbeg.)
April	1991	Arbeitseinsatz Rabenschüssel
19.-21. April	1991	Kletterfahrt Steinwald/Fichtelgebirge
30.-5. Apr., Mai	1991	Kletterfahrt Bielatal (Elbsandsteingeb.)
8.-12. Mai	1991	Kletterfahrt Fränkische Schweiz
17.-20. Mai	1991	Kletterfahrt Großer Zschand (Elbsandst.)
16.-22. Mai	1991	Kinderkletterlager Bielatal ( -"- )
1. Juni	1991	Kinder- und Familienklettern Rabenschüssel
14.-16. Juni	1991	Kletterfahrt Thüringer Wald
22. Juni	1991	Sonnenwendfeier
6.-8. September	1991	Kletterfahrt Brand (Elbsandsteingebirge)
September	1991	Kletterfahrt Bielatal ( -"- )
Oktober	1991	Kletterfahrt Edelweißhütte
23./24. November	1991	Abklettern

## W A R N U N G

Beim Wahrwerden der Träume aus vergangenen Zeiten sollte man sich nicht nur am phantastischen Anblick der Landschaften, die sich jetzt vor uns auftun, berauschen - auch wenn sie wirklich wie im Bilderbuch aussehen, sondern zumindest im gleichen Maße an eventuelle Gefahren denken.

Wer wie wir die "neue" Bergwelt erklettern will, muß sich in der Vorbereitung viel Mühe geben. Nicht nur um eines der vielen möglichen Ziele für sich zu finden, auch um Karten, Kletterführer und sonstige Beschreibungen über Land und Leute durchzuackern. Und, das ist besonders wichtig: Ausrüstung sowie persönliche Fähigkeiten müssen dem Ziel entsprechen. Man sollte lieber etwas sachter beginnen und nicht gleich in die Vollen gehen. So bei unserem Vorhaben: Das Klettergebiet der Alpen - Dolomiten-Südtirol (Italien). Für alle Leistungsgruppen bestens geeignet. Leicht zu erreichen; mit der Bahn ab München in 4 Stunden für 49,50 DM bis Bozen (einfache Fahrt). Von dort mit exklusivem Bus und Magnetkarten-Busfahrtschein nach Canazei (5700 Lire). Der dortige Zeltplatz hat ausgezeichnete sanitäre Anlagen (1 Nacht, 1 Zelt, 2 Personen = 18000 Lire).

Wer die italienische Sprache nicht beherrscht, braucht keine Hemmungen zu haben. Deutsch ist neben italienisch und der alten Sprache der Ladiner die dritte Amtssprache. Und wer in öffentlichen Gebäuden, Geschäften usw. nicht verstanden wird, kann sogar gegen diese Person bei Gericht Klage erheben. Seine mühselig gesparten DM sollten unbedingt effektiverweise nur vor Ort "umgerubelt" werden - Reinerlös bis 60 DM je 1000 DM Umtauschinvestition und dann eventuell noch spesenfrei. Das heißt, ca. 30 Liter Wein Gewinn (Supermarkt).

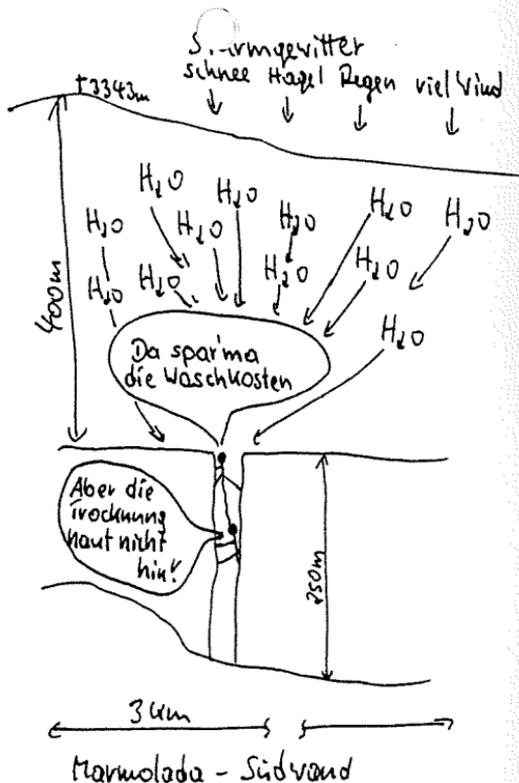
Unser Ziel war die Sellagruppe, die Marmolada und die Sextener Dolomiten. Auch wenn das gesamte Dolomitengebiet nahezu lückenlos erschlossen ist, vor allem mit Liften jeder Bauart, sollte eine Route genau durchdacht werden; um so dringlicher, wenn es sich um Neuland handelt. Selbst für leichte Routen im IIIer- und IVer Bereich braucht man bis zur doppelten Zeit als im Führer angegeben. Überraschungen bleiben selten aus, z.B. wenn man in einer angeblich gut gesicherten Route plötzlich Haken schlagen muß. Für uns war das Wetter der kritische Faktor. In begründeter Gewohnheit nahmen wir (Zweierseilschaft) einen wohlgefüllten Kletterrucksack mit in die "Via Classica" der Marmolada-Südwand (IV+).

Wegen schlechtem Wetter erst gegen Mittag eingestiegen und dann im 1. Drittel ca. 250m Kaminreihe sehr schindig. Ergebnis: sehr langsames Vorwärtsgang und das Dilemma nahm seinen Anfang. Kurz vor Ende der endlos erscheinenden Kaminreihe bricht das Unwetter über uns herein. Schnee, Hagel und dann sich ein ständig drehendes Sturmgewitter. Erste Reaktion: Flucht nach vorn. Ergebnisloses Hoffen und Suche nach einer günstigen Stelle auf dem 1. Band konnte nur eine Entscheidung bringen: Rückzug, und zwar dort wo bekanntes Terrain ist, d.h. wieder in den Kamin. Der Nachmittag wurde schnell zur Nacht. Man stelle sich vor- sämtliches Wasser von 400m Wand über uns sammelt sich im Kamin und spült alles aus, selbst gute Regenkleidung erweist sich als Witz. So schnell konnten nicht mal die Karabiner klappern, wie wir froren. Nur die Blitze sorgten beim Berühren der nassen Felswand für ein Gribbeln in der Hand. Die "seelische Ruhe" zu bewahren ist ein notwendiges Kunststück. Überraschend: Der Fels bot auch bei Nässe eine gute Reibung und wurde nicht schmierig. Am Einstieg angekommen und nicht mehr fähig die zwei 50m Seile abzuziehen (es entsteht ein Mehrfaches an Seilreibung bei Nässe) ging es "schnell" über die riesige Geröllhalde zur Rif. Faljer - dort 21.30 Uhr angekommen. Positiv: die meisten Kletterutensilien aus hiesiger Produktion konnten als Opfer in der Wand verbleiben u. die Klamotten waren gründlich gewaschen. Die Seile holten wir am nächsten Morgen nach nochmaligen kurzem Aufstieg. Aus Kostengründen ist bis auf Ausnahmen auf eine Hüttenübernachtung zu verzichten. Siehe Preistafel am Ende.

Wenn der Blechwurm u. die massenhaften schaulustigen Touristen nicht stören kann in den Sextener Dolomiten herrlich klettern. Die berühmten "Drei Zinnen" eignen sich hervorragend, zumal dort hinauf kein Wanderweg und kein Klettersteig führt. Es kann aber schon mal vorkommen, daß man an den Abseilpisten anstehen muß, was für uns ja nicht neu ist.

Nicht zu empfehlen ist die mittlere der drei Hütten in diesem Bereich (Rif. Lavarero, privat). Zwar sehr romantisch, aber für einen Teller Suppe muß man zwischen 7,- und 10,- DM berappen. Wer auch etwas anderes von Südtirol kennenlernen möchte ist hier genau richtig. Es existieren noch viele gut erhaltene u. teilweise restaurierte Wehranlagen aus dem 1. Weltkrieg. Allerlei Kriegsgerät in diesem sehr hart umkämpften Gebiet läßt sich entdecken. Von einfachem Stacheldraht über Patronenhülsen bis zu kiloschweren Granathülsen.

Prinzipiell kann im angemessenen Abstand zu den Hütten überall gecamppt werden, wobei ein Kletterer nie Unrat verstreut oder gar liegen läßt. Und ein Capuccino in der Rif. Locatelli (Drei-Zinnen-Hütte) mit Blick auf die Nordwände der "Tre Cime di Lavaredo" schmeckt immer köstlich und läßt schnell die Gedanken im Bereich der Träume verschwinden.



#### Ermäßigungen im Drei-Zinnen-Gebiet:

- Rif. Auronzo - die größte, mit Auto, Bus und per Pedes zu erreichen: 10% auf alles
- Rif. Lavaredo - privat, keine Ermäßigungen
- Rif. Locatelli - 10% auf Speisen und Übernachtung, nicht auf Getränke und ohne Sitzplatzgebühr beim Essen

In jedem Fall hat man sich als DAV-Mitglied (bei Übernachtungsanmeldung und/oder zum Rechnungsbegleichen bei Tisch) auszuweisen und im Hüttenbuch einzutragen.

#### Preisbeispiel Rif. Falier an der Marmolada-Südwand:

Je Person - Ankunftssuppe, Brot, 1/4 l Wein, Abendessen (Teller Suppe, 1 Kotelett, Pilze, Brot, Käse 1 l Wein), 1 Übernachtung, sehr mageres Frühstück (2 Scheiben Weißbrot, Butter- und Marmeladenklecks, Milchkaffee):  
 Summe 55000 Lire = 77 DM mit Ermäßigung. Sonst sehr familiär, nur auf italienisch und nicht mit Auto zu erreichen.  
 Demnächst andere Tips für einen Trip.

opa

Alle abgedruckten Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben.

als sich am 14. januar anno 1990 am thüringer falkenstein in der erfurter hütte um den warmen "vronischen hüttenofen" zwölf engagierte kletterer versammelten, war klar, daß sich die thüringer kletterlobby unter keinen umständen dem wiedergegründeten sbb (sächsischer bergsteigerbund) angliedern würde, auch wenn selbiger sbb nach jahrzehnten "einheitssportorganisation" wieder die erste, basisdemokratische bergsteigerorganisation im osten war. man hatte genug von der versächsischung des territorial immer schon eigenständigen thüringer felskletterns durch die mit der wende gestorbene dresdner "einheits-wander-und-bergsteiger-partei" namens dwbo. das thüringer bergsteigen war jahrzehntlang das letzte rad am wagen welcher auch immer sächsischer "klettermetropole", geduldete randprovinz am "nabel" oder der "wiege" des freikletterns der welt, der sächsischen schweiz!

nein, wir thüringer brauchten wieder, so wie bis anfang der sechziger, eine eigene und starke kletterlobby, die hier in unserer heimat, im grünen herzen deutschlands, die geschicke des heimischen und alpinen kletterns selbständig und frei fördert! wenn also keinen beitritt in den sächsischen, was lag dann näher, als einen eigenen thüringer bergsteigerbund auf die beine zu stellen??

gesagt also am 14. januar, getan am 17. februar anno 1990 in der sportkantine an der erfurter hasenwende - gründung des tbb! auf die namen der sechzehn aktiven bergfreunde, die mit ihrer unterschrift feierlich auf der gründungsurkunde den tbb nunmehr auch rechtlich aus der taufe hoben und damit den grundstein für ein neues und hoffentlich sehr lang stehendes haus für die thüringer bergsteigerschaft legten, sei ehrenhalber an dieser stelle nicht verzichtet: es waren dies wolfgang rethberg aus sömmerda, michael soller aus gotha, wieland süßenguth aus schwarza, jürgen heldke aus saalfeld, karl-heinz ose aus rudolstadt, christian schröder und martin kirsten aus ilmenau, christian polt aus weimar, peter fey und lothar leuchtmann und wigbert röth und bernhard lieder aus eisenach, roland sack aus mühlhausen, steffen sommer aus winterstein sowie helger vonnh und uwe thomsen aus erfurt.

ja, und was erhofften sich die gründer von und für unseren verein? einen vereinszweck, der bereits am 14. januar auf der falkensteinhütte urkundlich umrahmt und später zum hauptinhalt unserer satzung wurde:

tbb als regionaler interessenvertreter des bergsteigens im land thüringen und offen für alle diesbezüglich interessierten bergfreunde unabhängig von ihrem wohnsitz ... tbb fördert als selbständige bergsportliche vereinigung das sportliche klettern im land thüringen sowie das alpine bergsteigen und alpine bergwandern und den alpinen skilauf ... tbb soll zur informationsverbesserung seiner mitglieder untereinander und zu anderen bergsteigern und berginteressierten beitragen ... förderung des sportlich-fairen und umweltverträglichen kletterns ... aktive arbeit zur sicherheit und zum naturschutz in den thüringer bergen (betreuung der thüringer klettergebiete) ... thüringer kletterkurse, klettertreffen, alpine lehr- und infoveranstaltungen ... alpine jugendförderung ... gipfelbucharchiv, kletterführer ... kooperation mit anderen alpinen vereinen und verbänden ... alpinliteratur ... kultur, lagerfeuer, gesang, tbb-hütte (!?) ... und ende mai anno 90 fand der tbb mit seiner aufnahme in den dav als einer der renomiertesten bergsteigerverbände in der welt sein dach und einen lieben, hilfreichen und absolut kompetenten "vater". bleibt nun nur noch, all die mit begeisterung zu papier gebrachten ziele unserer gründungsmitglieder durch aktivität zu verwirklichen! werden wir eine starke thüringer kletterlobby und fördern das gemeinwesen aller alpininteressierten - das war und ist der wunsch aus der gründersicht! also auf!

"der alte" (uwe thomsen)

## INFOS UND NEWS AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Thüringer Bergsteigerbund, Nordhäuser Str. 85a, 0-5026 Erfurt  
Telefon: Erfurt 0061/23513 Halle 0046/25645

### Zur gefälligen Beachtung, achtung:

Die Geschäftsstelle wird ehrenamtlich geführt! Bitte Besuche vorab telefonisch absprechen oder im Fall eines erfolglosen Besuches eine Nachricht im Außenbriefkasten hinterlassen (bitte nicht anderswo klingeln, "sensible" Hausbewohner!)  
Sicherste Telefonzeiten sind vormittags zwischen 8 und 10 Uhr unter o.g. Nummern, um mich persönlich zu erreichen, bitte auch im Fall meiner Abwesenheit den in Kürze vorhandenen Anrufbeantworter benutzen!

Verantwortlich für den Inhalt: Uwe Thomsen ("General Manager")

### Adressen aller Vorstandsmitglieder und Clubvorsitzenden

1. Vorsitzender: Dr. Martin Kirsten  
0-6327 Ilmenau, Heinrich-Hertz-Str. 31
- Geschäftsführer und  
2. Vorsitzender: Uwe Thomsen  
0-5026 Erfurt, Nordhäuser Str. 85a  
Telefon: Erfurt 23513 Halle 25645
- Schatzmeister: Dr. Cristian Schröder  
0-6300 Ilmenau, Max-Planck-Ring 10; Block E/402  
Telefon: Ilmenau d. 74217
- Ausbildungsreferent: Günter Jung  
0-6080 Schmalkalden, Aueliede 10  
Telefon: Ilmenau d. 74213 Ilmenau p. 8935
- Felssicherheitsbeauf- Peter Fey  
tragter + Club Eisenach: 0-5900 Eisenach, Langensalzaer Str. 24  
Telefon: d.+p. Eisenach 72540
- Materialreferent: Helger Vonnoh  
0-5084 Erfurt, Am Rabenhügel 27
- Naturschutzreferent: Uwe Gantze  
0-5906 Ruhla, Karl-Marx-Str. 39
- Jugendreferent Karl Reinl  
+ Club Jena: 0-6900 Jena, Emil-Höllein-Str. 58  
Telefon: p. Jena 424417
- Pressereferent Gerald Prüfer  
+ Beisitzer: 0-6300 Ilmenau, Straße der DPF 12
- Beisitzer: Frank Haney  
0-6908 Jena-Winzerla, Otto-Schwarz-Str. 5  
Telefon: d. Jena 8224800 od. 8224228

### Clubvorsitzende (Beirat des Vorstandes)

- Club Eisenach: Lothar Leuchtmann, 0-5900 Eisenach, Kapellenstr. 1c  
Telefon: Eisenach p. 76612 d. 72540 (Fey)
- Club Ilmenau: Andreas Just, 0-6325 Ilmenau, J.-F.-Böttger-Str. 9c  
Telefon: Ilmenau d. 763845
- Club Jena: Regina Lustermann, 0-6902 Jena-Lobeda/Ost, K.-Bartl-Str. 34  
Telefon: Jena d. 833541 od. 833489 (Ulli Gernand)
- Club Suhl: über Hans-Joachim Dankert, 0-6018 Suhl, Th.-Mann-Str. 3  
Telefon: Suhl d. 22334 (Irene Dankert)

## Literatur zum Sehen und kurzzeitigen Ausleihen

- \* ALPIN-LEHRPLÄNE - offiz. Lehrmaterial des DAV und OeAV  
Bände: 1 Bergwandern - 2 Felsklettern - 3 Eisgehen/Eisklettern -  
4 Skibergsteigen - 5 Bergwandern/Bergsteigen mit Kindern -  
6 Ausrüstung/Sicherung/Sicherheit - 8 Erste Hilfe/Bergrettung  
9 Wetter/Lawinen - 10 Orientierung/Alpine Gefahren  
11 Geographie/Geologie der Hochgebirge - 12 Pflanzen- und  
Tierwelt/Lebensräume/Naturschutz - 7 Bergmedizin/Ernährung/  
Training
  - \* SICHERHEIT IN FIRN UND EIS - 4. Tätigkeitsbericht 1980-83 des  
DAV-Sicherheitskreises
  - \* BERGSTEIGEN HEUTE-MORGEN - AV-Symposium von Brixen 1984
  - \* ALPINE FELSTECHNIK von Pit Schubert, 1989
  - \* ANWENDUNG DES SEILS IN FELS UND EIS von Pit Schubert, 1989
  - \* ALPNER SEILGEBRAUCH FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE v. P. Schubert 85
  - \* BEHELFSMÄßIGE BERGRETTUNGSTECHNIK v. Klaus Hoi/Dr. Elmar Jenny, OeAV 88
  - \* RICHTIG BERGSTEIGEN von Hans Fuchs, 89
  - \* BERGSTEIGEN HEUTE von Hermann Huber, 81
  - \* SICHERES BERGSTEIGEN/ALPINE UNFÄLLE-UND WIE MAN SIE VERMEIDET  
von Dr. Franz Berghold, 88
  - \* SKILEHRPLÄNE des Deutschen Verbandes für Skilehrwesen, Band 1 bis 8
  - \* ADAC SKI '91 - Übersicht aller Ski- und Bindungssorten u. Alpinskigebiete
  - \* DAV-Jahrbücher 79, 85, 87, 88, 89, 90, 91
  - \* BERGSTEIGER & BERGWANDERER, Bruckmann München, Monatszeitschrift,  
laufend, auch ältere Jahrgänge
  - \* ALPIN (früher ALPINISMUS), Heering München, Monatszeitschrift,  
nur ältere Jahrgänge
  - \* RÖTPUNKT, Sportklettermagazin, zweimonatlich ab 3/89
  - \* THÜRINGEN SPORT, Mitteilungsblatt des LSB Thüringen, monatlich ab 1/91
  - \* FACHKATALOGE aller renommierten Sportartikelfirmen
  - \* DAV-Ausbildungsprogramm '91
  - \* DAV-Jugendprogramm '91
  - \* DAV-SUMMIT-CLUB - Katalog '91 (kommerzielles Bergführerunternehmen)
- AV-Führer (Kletterführer)
- \* Wetterstein, Karwendel, Dachstein-West, Wilder Kaiser  
Kletterführer
  - \* Frankenjura (Oskar Bühler), Südpfalz (Daigger/Cron)  
Topoführer (Kletterführer)
  - \* Wetterstein, Rofan, Frankenjura (Thum), Wilder Kaiser (Müller),  
Donautal, Blautal, Fichtelgebirge, Norddeutschland, Steinwand/Rhön,  
Elbsandstein (Arnold), Querschnitte Deutsche Klettergärten (Müller),  
Arco, Verdon, Südfrankreich (Rotpunktführer Band 2)
- Wanderführer
- \* Allgäuer Alpen

## Literatur zum Mitnehmen

- \* DAV-Mitgliederservice 91, DAV-Informationen über die Alpen und Mög-  
lichkeiten im Alpenverein, Infos zum TBB (alle wichtigen Infos zur  
Mitgliedschaft), weitere Infos und Prospekte über die Alpen und  
Alpinliteratur, Anschriften aller DAV-Sektionen und DAV-Verwaltungen

## Material zum Verkaufen

- \* AV-Hüttenführer - enthält alle Alpenhütten: 252 DAV-Hütten, 264 OeAV-  
Hütten, 19 AV-Südtirol-Hütten, alle mit Lageplänen, Platzkapazitäten,  
Telefonnummern der Wirte, Zugang und Touren mit Zeitangaben usw.;  
weiter aufgenommen sind in Kurzform 493 Hütten anderer alpiner Vereine  
und Privathütten in den Alpen sowie die allgemein zugänglichen Mittel-  
gebirgshütten!!! Fast alle der Hütten sind für DAV-Mitglieder zum  
etwa halben Preis zur Übernachtung nutzbar zuzüglich weiterer Vorteile  
wie billiges Bergsteigeressen, Teewasser, man darf mitgebrachte Speisen  
und Getränke verzehren u.a. Das 718 Seiten (mit Alpenkarte) umfassende  
**Werk sollte in jeden Rucksack!!!**  
Preis: nur 24,80 DM
- \* DAV-Jahrbuch '91 (Ladenpreis 29,80 DM) Preis: nur 21,80 DM
- \* Hüttenschlafsack Preis: nur 17,00 DM

## Alpenvereinskarten und Literatur/Material des DAV-Mitgliederservice

Alpenvereinskarten sowie alle im DAV-Mitgliederservice angebotene Literatur bzw. angebotenen Materialien (außer den vorstehend genannten) möchten bitte bis auf weiteres direkt beim

Deutschen Alpenverein - Mitgliederservice (nur Postversand!)

Weißenfelder Str. 4, W-8011 Heimstetten Tel. 089-9039351

bestellt werden (Postversand).

Broschüre DAV-Mitgliederservice 1991 incl. Preisangaben ist in der Geschäftsstelle zum Mitnehmen erhältlich.

\* Restexemplare AV-Karten: Innsbruck, Ötztaler-Gurgl, Ötztaler-Nauderer, Allgäu-Lechtaler

## Wanderführer

Im Gesamtverzeichnis 1991 vom Bergverlag Rudolf Rother, PF 190162, W-8000 München 19 sind ausführlich beschrieben: \*Wanderführer, \*Bildbände, \*Gebietsführer für Wanderer u. Bergsteiger sowie für Bergsteiger u. Kletterer, Alpenvereinsführer (Kletterführer), \*Alpenvereinskiführer, \*Auswahlführer, \*Trekkingführer, Schweizer-Alpen-Club-Führer, \* Bildbände und \*Lehrschriften der gesamten Alpen und z.T. außeralpiner Gebirge. *\*für Wanderer geeignet*

## Bezugsmöglichkeiten alpiner Literatur

1. Bergverlag Rother s.o. Anschrift bzw. Fachbuchhandel u. Sportgeschäfte (SCHUSTER und SCHECK München haben alles im Angebot)

2. Spezialbuchversand für Internationale Alpine u. Polar Literatur:

AREE GREUL, Am Goldsteinpark 28, W-6000 Frankfurt/M. 71

Telefon: (069) 6661817 Q

Hier gibt es einfach alles und per Post ins Haus (einschl. Verl. Rother) Greul-Katalog in der Geschäftsstelle oder direkt von ihm anfordern !!!

3. Bruckmann München, PF 27, Nymphenburger Str. 86, W-8000 München 20

Telefon: (089) 125701 - Kataloge direkt vom Verlag anfordern!

4. Alpina, Hans Neumann, Lieferung von Führern und Kartenwerken, Friedensstr. 4, W-8011 Aschheim Telefon: (089) 9037655

Katalog direkt anfordern oder in der Geschäftsstelle!

## Kartenmaterial weltweit

Karten über die gesamten Alpen sowie alpine Gebirge der Welt (ausgezeichnetes, meist topografisches Material) gibt es bei AREE GREUL.

## AUS DEN VERANSTALTUNGSPROGRAMMEN UNSERER ANDEREN DAV-SEKTIONEN

### Partnersektion Marburg

1.4. Osterwanderung mit Eiersuchen

Bracht-Schwarzenborn-Himmelsberg-Kirchhain

8.-12.5. Bergwanderungen zwischen Inn und Salzach zu Himmelfahrt

(mit 4 Übernachtungen in Wasserburg/Inn) 100,-

14.-19-7. Bergwanderung durch die Schladminger Tauern 100,-

21.-27-7. Bergfahrt Stubai (für erfahrene Eisgeher!) 100,-

3.-10.8. Sektionstour in Südl. Ötztaler Alpen (für relativ

geübte Bergsteiger in 4-er Seilschaften mit Bergführer) 100,-

8.-15.9. Bergwanderung im Wallis 100,-

Bei Interesse ist sofortige Kontaktaufnahme notwendig mit:

Wolfgang Rumpf, Neustadt 8, W-3550 Marburg; Tel. 06421/65660

### Sektion Gelsenkirchen

29.3.-1.4. Klettern u. Bouldern in Fontainebleau/Paris

18.-20.5. Klettern und Paddeln in Freyr/Belgien

30.5.-2.6. Klettern im Ith/Norddeutschland

Bei Interesse bitte rechtzeitig mit dem 1. Kletterwart der Sektion

Kontakt aufnehmen: Alfons Hardebusch, Kreuzstr. 299, W-4370 Mar 1

Telefon: 0209/73719

### Sektion Berlin

17.-21.5. Klettern im Blautal (DAV-Selbstversorgerhütte Blaubeuren/Weiler)

Anmeld. bis 28.4.: Walter Gutheinz, Fraenkelufer 8, Westberlin, Tel. 657917

## Veranstaltungsprogramm Sektion Ludwigsburg

---

In den folgenden Seiten geben wir das Veranstaltungsprogramm der Sektion Ludwigsburg an unsere Mitglieder weiter, welches der Geschäftsstelle zugegangen ist.

Bei Interesse wird gebeten, sich mit den genannten Verantwortlichen direkt in Verbindung zu setzen.

**Geschäftsstelle:** W-7140 Ludwigsburg  
Asperger Str. 22  
Tel. 07141/927893

**1. Vorsitzender:** Ottmar Wiedenmann  
Friedenstr. 39  
W-7140 Ludwigsburg  
Tel. 07141/43898

### A C H T U N G !

Am Mittwoch, dem 3.4.91 wird in der Kantine auf dem Post-Sportplatz in Erfurt, Eislebener Straße/Johannesplatz **der Club Erfurt** des TBB gegründet!!! Alle interessierten Erfurter Felskletterer und Alpinen sind sehr herzlich eingeladen! Beginn: 17.30 Uhr

# Terminkalender 1991

der DAV-Sektion Ludwigsburg

## Organisation:

J = Jugend 16–18 Jahre,  
Andreas Rongitsch, Albrecht Thauer

JN = Junioren  
Fritz Brand, Roman Eder

SAL = Sportabteilung,  
Karl Richter

W = Sektionswanderung,  
Eberhard Leyrer

JM = Jungmannschaft,  
Günter Grimm, Matthias Pfeiffer,  
Andreas Ehlert

O = Ortsgruppe Bietigheim,  
Otto Seubert

A = Ausbildung,  
Winfried Schröter

H = Hütte als Stützpunkt

## Versammlungsorte:

Monatsversammlungen im Naturfreundehaus Asperg, Im Osterholz 18

Bergsteigerabend in der Kellerschenke, Langestraße 33, Ludwigsburg-Oßweil

Ortsgruppe Bietigheim: Hotel Otterbach, Bahnhofstraße 153, Bietigheim-Bissingen

28. 3.–1. 4.	JM	Skitouren in der <b>Silvretta</b> . Org.: Andreas Rongitsch, Tel. 0 71 44 / 2 46 92.
28. 3.–1. 4.	JN	<b>Gardasee</b> : Klettern und Klettersteige. Org.: Dieter Kienle, Tel. 07 11 / 8 02 43.
29. 3.	W	Karfreitag-Wanderung nach <b>Rottenburg</b> . Gehzeit ca. 12 bis 14 Stunden. Führung: O. Eberle, Tel. 0 71 41 / 5 25 33.
ab 29. 3.	H	Unsere <b>Lehnerjochhütte</b> kann bei verbindlicher Anmeldung von mindestens 20 Gästen bewirtschaftet werden.
30. 3.–6. 4.	SAL	<b>Ski-Tourenwoche</b> . Org.: Rolf Bechtold, Tel. 0 71 41 / 6 12 49.
April	O	Skiausfahrten je nach Schneelage.
4. 4.		20.00 Uhr Monatsversammlung mit Lichtbildervortrag. <b>Skandinavien</b> – Rundreise von Karl Richter.
6. 4.	A	<b>Mountain-Bike-Tour: Stromberg – Enztal</b> . Anmeldung: Tel. 0 71 43 / 48 05.
12. 4.	O	20.00 Uhr Bergsteigertreff. Anmeldeschluß für Ausfahrten 9.–12. 5. und 30. 5.–2. 6.
12.–14. 4.	JM	Skitour <b>Lötschental</b> , Hin- und Rückfahrt mit Zug. Org.: Günter Grimm, Tel. 07 11 / 41 53 57.
18. 4.		20.00 Uhr Bergsteigerabend.

- 19.–21. 4. J. Skitour am **Kaltenberg**.  
Org.: Heike Frank, Tel. 0 71 42/6 56 24.
21. 4. W Kirschblüte im **Remstal**. Gehzeit ca. 6 Std.  
Führung: E. Leyrer, Tel. 0 71 44/136 45. Fahrt mit der S-Bahn.  
Treffpunkt: 6.45 Uhr Parkplatz hinter der Musikhalle.
22. 4. A Vorbesprechung des **Kletterkurses** für Anfänger.  
19.30 Uhr Hotel Otterbach, Bietigheim-Bissingen.  
Anmeldung: Tel. 0 71 43/48 05.
- 25.–28. 4. JN Skitour im **Ortlergebiet**.  
Org.: Stephan Eder, Tel. 0 71 41/86 02 87.
- 27.–28. 4. JM+J+JN Anklettern auf der Alb.  
Org.: Matthias Pfeiffer, Tel. 0 71 47/72 25.
27. 4.–1. 5. SAL **Tourentage** je nach Schneelage.  
Org.: Rolf Bechtold, Tel. 0 71 41/6 12 49.
- Mai bis November H **Pfrontner Hütte** bewirtschaftet. Beginn und Ende der Bewirtschaftung richten sich nach Witterungs- und Geländeverhältnissen.
- Mai WH **Pfalz/Elsaß**.  
Org.: H. Wenzel, Tel. 0 71 41/2 39 02.
1. 5. O **Maiwanderung** in der Umgebung.
2. 5. 20.00 Uhr Monatsversammlung mit Lichtbildervortrag.  
**Sektionswanderungen 1990** von Eberhard Leyrer.
4. 5. A Kletterkurs für Anfänger, 14.00 Uhr **Hessigheimer Felsengärten**.  
Anmeldung: siehe Termin 22. 4.
5. 5. A Kletterkurs für Fortgeschrittene.  
Anmeldung: Tel. 0 71 43/48 05.
9. 5. H **Lehnerjochhütte** bei verbindlicher Anmeldung von mindestens 20 Gästen bewirtschaftet.
- 9.–12. 5. SAL Ski-Tourentage, **Berner Oberland**.  
Org.: Rolf Bechtold, Tel. 0 71 41/6 12 49.
- 9.–12. 5. JM Skitour in den **Stubaiern**.  
Org.: Andreas Rongitsch, Tel. 0 71 44/2 46 92.
- 9.–12. 5. O 4-Tages-Wanderung, **Thüringer Wald**, Unterkunft der Sektion Suhl. Anmeldeschluß 12. 4.
16. 5. 20.00 Uhr Bergsteigerabend.
17. 5. O 20.00 Uhr Bergsteigertreff.
- 17.–20. 5. SAL Pfingsttage auf der **Schwäbischen Alb**.  
Wandern, Klettern und Zelten.  
Org.: Karl Richter – PKW.

17.–20. 5.	JM	<b>Skitouren mit Zelten am Flüelapaß.</b> Org.: Andreas Rongitsch, Tel. 0 71 44 / 2 46 92.
18.–21. 5.	H	<b>Lehnerjochhütte</b> bei verbindlicher Anmeldung von mindestens 20 Gästen bewirtschaftet.
26. 5.	W	<b>Schwäbischer Wald.</b> Gehzeit ca. 5–6 Stunden. Führung: Fam. Vogel, Tel. 0 71 92 / 33 61. Abfahrt: 7.00 Uhr mit PKW am Marktplatz Ludwigsburg.
30. 5.–2. 6.	JM	<b>Ski- oder Hochtour</b> je nach Verhältnissen. Org.: Andreas Rongitsch, Tel. 0 71 44 / 2 46 92.
30. 5.–2. 6.	JN+J	<b>Alpin Grundkurs</b> im Gebirge. Org.: Roman und Stephan Eder, Tel. 0 71 41 / 87 05 96.
30. 5.–2. 6.	H	<b>Lehnerjochhütte</b> bei verbindlicher Anmeldung von mindestens 20 Gästen bewirtschaftet.
30. 5.–2. 6.	O	4-Tages-Wanderung, <b>Voralpengebiet</b> nach Vereinbarung, eventuell Ammergebiet. Anmeldeschluß 12. 4.
30. 5.–2. 6.	WH	Wandern im <b>Schweiz.-Französischen Jura.</b> Wanderheim „Les Tavaillons“ ist Stützpunkt. Org.: E. Leyrer, Tel. 0 71 44 / 136 45.
Juni	O	Bergtouren bzw. Klettersteige nach Vereinbarung. Anmeldeschluß 17. 5.
6. 6.		20.00 Uhr Monatsversammlung mit Lichtbildervortrag. <b>Hochsavoyen</b> – Sonne, Seen, Berge von Dieter Mardicke.
7. 6.	A	Übungsabend: <b>Sicheres Begehen von Klettersteigen.</b> Anmeldung: Tel. 0 71 43 / 48 05.
14. 6.	O	20.00 Uhr Bergsteigertreff. Anmeldeschluß für Touren im Juli.
16. 6.	W	<b>Wiesensteig.</b> Gehzeit ca. 6–7 Stunden. Führung: K. Pröhl, Tel. 0 71 41 / 4 44 72. Abfahrt: 7.00 Uhr mit PKW am Marktplatz Ludwigsburg.
20. 6.		20.00 Bergsteigerabend.
21. 6.	A	<b>Botanische Abendwanderung im Leudelsbachtal.</b> Anmeldung: Tel. 0 71 43 / 48 05.
21.–23. 6.	JM	Eistour Berglerrinne <b>Glockner.</b> Org.: Alfred Hangleiter, Tel. 0 71 41 / 60 44 83.
21.–23. 6.	JM	<b>Laliderer Nordkante.</b> Org.: Andreas Ehlert, Tel. 0 71 44 / 2 43 49.
23.–29. 6.	WH	<b>Gesäuse – Felstour 2,</b> ca. 10 Teilnehmer. Anmeldeschluß 31. 3. 1991. Org.: E. Scharinger, Tel. 0 71 44 / 73 07.
28. 6.	A	Übungsabend: <b>Gletscherspaltenbergung.</b> Anmeldung: Tel. 0 71 43 / 48 05.

ab 30. 6.	H	bis 30. 9. <b>Lehnerjochhütte</b> bewirtschaftet.
Juli	O	Bergtouren nach Vereinbarung, Anmeldeschluß 14. 6.
Juli/Aug.	WH	<b>Vorderer Geigenkamm.</b> Org.: A. Klein, Tel. 0 71 44 / 5 12 87.
ab 1. 7.	H	<b>Hauerseehütte</b> (Selbstversorgung) bis ca. 22. 9. beaufsichtigt.
4. 7.		20.00 Uhr Monatsversammlung.
5.–7. 7.	JM+J	Klettern am <b>Sustenpaß.</b> Org.: Matthias Pfeiffer, Tel. 0 71 47 / 72 25.
12. 7.	O	20.00 Uhr Bergsteigertreff.
13.–15. 7.	JM+J	<b>Hohe Wilde, Ötztal.</b> Org.: Holger Lieb, Tel. 0 71 41 / 8 23 78.
13.–21. 7.		Gemeinsame Bergwoche mit dem CAF Montbéliard, voraussichtlich in den <b>französischen Alpen</b> (Haute Ubaje und Süd-Dauphine), bis 8 Teilnehmer/innen.
18. 7.		20.00 Uhr Bergsteigerabend.
19.–21. 7.	JM	Überschreitung <b>Bietschhorn.</b> Org.: Alfred Hangleiter, Tel. 0 71 41 / 60 44 83.
19.–22. 7.	SAL	<b>Eis- und Bergtour</b> , max. 8 Teilnehmer. Org.: Volker Wittmaack – PKW.
21. 7.	W	<b>Nagold – Wildberg.</b> Gehzeit ca. 6 Stunden. Führung: G. Schneider, Tel. 0 71 41 / 8 47 54. Abfahrt: 7.00 Uhr mit PKW am Marktplatz Ludwigsburg.
August	O	Bergtouren nach Vereinbarung, Anmeldeschluß 12. 7.
1. 8.		20.00 Uhr Monatsversammlung.
11.–24. 8.	JM+J+JN	Sommerausfahrt ins <b>Dauphine.</b> Zelten, Fels- und Eistouren, Wandern, Radfahren. Org.: Albrecht Thauer, Tel. 0 71 41 / 3 43 16.
12. 8.	O	20.00 Uhr Bergsteigertreff.
15. 8.		20.00 Uhr Bergsteigerabend.
18. 8.	W	Wanderung um <b>Rottenburg.</b> Gehzeit ca. 6 Stunden. Führung: K. Lohmüller, Tel. 0 74 72 / 14 11. Abfahrt: 7.00 Uhr mit PKW am Marktplatz Ludwigsburg.
22.–25. 8.	SAL	Radtour, max. 16 Teilnehmer. Org.: Karl Richter.
29. 8.–1. 9.	JN+J	<b>Einstieg ins alpine Klettern.</b> Org.: Roman Eder, Tel. 0 71 41 / 87 05 96.
30. 8.–2. 9.	WH	<b>Wildspitze und Ölgrubenspitze,</b> Gletschertour. Ca. 10 Teilnehmer, Anmeldeschluß 31. 5. 1991. Org.: E. Scharinger, Tel. 0 71 44 / 73 07.

30. 8.–1. 9.	JM	Klettern am <b>Salbitschijen</b> . Org.: Alfred Hangleiter, Tel. 0 71 41 / 60 44 83.
September	O	Bergausfahrten nach Vereinbarung, u. a. <b>Ruhpolding, Hochalm – Sonntagshorn</b> . Anmeldeschluß 12. 8.
5. 9.		20.00 Uhr Monatsversammlung mit Lichtbildervortrag. Lehnerjochhütte von Alfred Klein.
7.–8. 9.	SAL	<b>Herbstausfahrt</b> für alle. Bergwanderung mit Gipfel. Abfahrt 5.00 Uhr mit Bus ab Rathaus Ludwigsburg. Org.: Volker Wittmaack.
8.–14. 9.	JM+J	<b>Brenta</b> : Klettern, Klettersteige, Wandern. Org.: Albrecht Thaer, Tel. 0 71 41 / 3 43 16.
13. 9.	O	20.00 Uhr Bergsteigertreff.
19. 9.		20.00 Uhr Bergsteigerabend.
20.–22. 9.	H	<b>Familienausfahrt</b> mit PKW zur <b>Lehnerjochhütte</b> , Bergwanderungen mit Hüttenschuß. Org.: A. Klein, Tel. 0 71 41 / 5 12 87.
20.–23. 9.	JM+J	Klettern im <b>Rätikon</b> . Org.: Frank Singer, Tel. 0 71 41 / 4 12 39.
21.–22. 9.	SAL	<b>Saufest</b> auf der <b>Schwäbischen Alb</b> bei Zainingen. Org.: Karl Richter – PKW.
29. 9.	W	<b>Uracher Alb</b> . Gehzeit ca. 6 Stunden. Führung: Ottmar Eberle, Tel. 0 71 41 / 5 25 33. Abfahrt: 7.00 Uhr mit PKW am Marktplatz Ludwigsburg.
30. 9.	O	20.00 Uhr Beginn <b>Hallentraining</b> Aurainturnhalle.
3. 10.		20.00 Uhr Monatsversammlung mit Lichtbildervortrag. <b>Wandern und Bergsteigen in der Türkei</b> von Wolfgang Kuch.
3.–6. 10.	O	Herbstausfahrt, gegebenenfalls <b>Vogtland oder Elbsandstein</b> . Anmeldeschluß 13. 9.
5. 10.	A	<b>Radtour im Neckartal</b> unter naturkundlich-geologischen Aspekten. Anmeldung: Tel. 0 71 43 / 48 05.
11. 10.	O	20.00 Uhr Bergsteigertreff – Jahresprogramm 1992.
12. 10.		<b>Alpenfest</b> – Musikhalle Ludwigsburg.
17. 10.		20.00 Uhr Bergsteigerabend.
20. 10.	W	<b>Heckengäu</b> , Gehzeit ca. 5–6 Stunden. Führung: M. Julmi, Tel. 0 71 50 / 3 18 35. Abfahrt: 8.00 Uhr mit PKW am Marktplatz Ludwigsburg.
1.–3. 11.	O	Herbstausfahrt <b>Schwäbische Alb</b> nach Vereinbarung. Anmeldeschluß 11. 10.

7. 11. 20.00 Uhr Monatsversammlung mit Lichtbildervortrag.  
**Klettern im Elbsandstein** von H. J. Pazurik.
8. 11. O 20.00 Uhr Bergsteigertreff.
9. 11. O Kegelnachmittag, gemütliches Beisammensein im Gasthaus  
Linde. Anmeldeschluß 8. 11.
17. 11. W **Kornwestheim – Burgholzof**, Gehzeit ca. 5–6 Stunden.  
Führung: M. Lorenz, Tel. 0 71 54 / 49 56.  
Abfahrt: 8.00 Uhr mit PKW am Marktplatz Ludwigsburg.
21. 11. 20.00 Uhr Bergsteigerabend.
5. 12. 20.00 Uhr Monatsversammlung mit Lichtbildervortrag.  
„**Unterwegs in Lappland**“, von Heinz Müller.
8. 12. **Nikolausfeier.**
13. 12. 20.00 Uhr Bergsteigertreff, Anmeldeschluß Skiausfahrt Loipe.  
1. Januarwoche.
15. 12. **Adventswanderung.**  
Führung: Fam. Wiedenmann, Tel. 0 71 41 / 4 38 98.
19. 12. 20.00 Uhr Bergsteigerabend.
25. 12. 91 H **Lehnerjochhütte** bei verbindlicher Anmeldung von minde-  
stens 20 Gästen bewirtschaftet.

**Unsere Monatsversammlung** mit Lichtbildvorträgen jeden 1. Donnerstag im Monat, im Januar am 2. Donnerstag, 20 Uhr, Naturfreundehaus, Im Osterholz 18, 7144 Asperg, Telefon (0 71 41) 6 29 75.

Ankündigungen in der LKZ „Terminkalender“

**Bergsteiger-Hock** jeden 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr, Kellerschenke, Lange Straße 33, Ludwigsburg-Oßweil (geselliges Beisammensein).

#### • Ortsgruppe Bietigheim

**Monatsversammlung** (Erfahrungsaustausch, Fahrtenbesprechungen, Informationen, Anmeldungen, Vorträge) um 20.00 Uhr im Hotel Otterbach, Bietigheim-Bissingen, Bahnhofstraße 153, 5 Minuten vom Bahnhof, nach besonderer Bekanntgabe in der Presse am Vortage.

**Bergsteigerstammtisch:** jeweils freitags 20.00 Uhr, Hotel Otterbach, Bietigheim-Bissingen.

**Sport:** Sommer: montags im Stadionbereich Ellental

Winter: ab Mitte September montags, 20.00 Uhr, in der Aurainturnhalle Bietigheim.

Top-Termine

- 19.3. Durch Afrika vom Nil zum Kongo  
Diavortrag von Weltenbummler Uli Ulziffer  
19.30 im INTERCLUB (ehem. Haus der DSF), M.-Eckehart-Str.6  
in ERFURT Eintritt: 6,- / 4,- DM
- 19.-21.4. Großes Abenteuer- und Weltenbummlertreffen mit Top-Vorträgen:  
\*Klettern im Himalaya \*Norwegenreise \*Polarer Ural \*Kamtschatka  
\*Trampen durch die USA \*Mit Schlitten durch Lapland \* Kreuz  
und quer durch Afrika \*Equador, Kolumbien,Kanada \*Mexiko u.v.a.  
Motto: "UdW" (Ungewöhnlich durch die Welt)  
Ort: Jena auf dem "Stern" (Unterkunft im "Landschulheim")  
Anreise: 19.4. bis ca. 19 Uhr  
Verantwortlich: Frank Warkus, Schenkelstr. 9, 6900 Jena  
Telefon: jena 24357 (Lauche&Maas Jena)
- 25.-30.4. Europäisches Klettertreffen der UIAA in Varasova/Griechenland  
(Klettertreffen mit Klettern und Veranstaltungen in den  
versch. Klettergebieten am Mittelmeer)  
Anmeldung: sofort über die Geschäftsstelle
- 27.4. 12. Harzquerung Wernigerode-Nordhausen  
Für Wanderer 6,- DM, für Läufer 25,- DM; Strecken über 53 km,  
24 km oder 30 km; Übernachtungsmöglichkeit 2,- DM  
Meldung und Zahlung bis 20.4. an: H. Pohl, Am Galgenberg 69,  
0-3700 Wernigerode; Konto 3112-35-17022 BLZ 81053112 KSp. Wern.  
Nachmeldung mit Zusatzgebühr am Start möglich.
- 9.-12.5. 12. Treffen Junger Bergsteiger in Hohnstein/Sächs. Schweiz  
Alter: 10 bis 25 Jahre; Wettkampf nur noch am Rande(!);  
Gebühr: 55,- DM (incl. Übernachtung u. Pension)  
Meldung und Zahlung bis 31.3.: Wolfgang Schelzel, Fetscherstr.15,  
0-8019 Dresden; Konto 86347 BLZ 87096214 Volksbank Chemnitz
- 15.-20.5. Jugendleiterausbildungslehrgang im Lauchagrund/Tabarz  
Erfolgt durch Ausbilder der JDAV !  
Meldung rechtzeitig an: Karl Reinl, Emil-Höllein-Str. 58  
0-6900 Jena Tel.: Jena p. 424417
- Achtung! Der TBB sucht dringend hierfür engagierte Bergfreunde!  
Angehende Jugendleiter/innen können jedes Alters sein  
und sollen in der Zukunft mit Jugendlichen und Kindern  
(Alter bis 25 Jahre) gemeinsame Veranstaltungen und  
Bergfahrten unternehmen. Dies betrifft nur zum klei-  
neren Teil bergsteigerische Unternehmungen, es geht  
vorwiegend um die allgemeine Jugendarbeit.
- 24.-26.5. Das Ereignis des Jahres!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!  
3. THÜRINGER FELSKLETTERKURS  
Großes Klettertreffen mit Ausbildungskurs für Anfänger und  
Fortgeschrittene, Bergfilmfestival, Lagerfeuer, Gesang,  
Rostbratwürste und Bierfässer ...  
Ort: Massemühle und Lauchagrund bei Tabarz  
Verantw.: Ausbildungsreferent Günter Jung, Aueliede 10  
0-6080 Schmalkalden Tel. Ilmenau d.74213 p.8935  
Es wird möglichst um Voranmeldung, kurz schriftlich an die  
Geschäftsstelle gebeten. 25.5. ist öffentlicher Kurstag.
- 24.-31.8. Internationales Treffen der Bergsteigerjugend in der Hohen  
Tatra, Brnčalova Hütte  
Meldung bis 31.3.: Slowakischer Bergsteigerverein JAMES,  
Junácka 6, 83280 Bratislava Tel.(07)215502/252  
Teilnahmebetrag: 180,- DM (incl. Frühstück u. Abendessen)
- \* Fachgeschäfte: Lauche&Maas Jena, Karl-Liebknecht-Str. 11 Tel. 24357  
EDELRID u.a. Steinbach&Sohn Dresden, Sierksstr. 31 Tel. 0051/376639

**Laßt unsere Freunde nicht im Stich !**

Über viele Jahre hinweg haben wir Thüringer Bergsteiger Probleme mit der Beschaffung und Reparatur unserer Ausrüstung gehabt.

Nur durch private Initiativen und durch das Entgegenkommen privater Handwerker haben sich diese Probleme lösen lassen. Ich erinnere in diesem Zusammenhang an die Schneidermeister Albust und Exner (beide Daunen- und Nylonbekleidung) sowie an die Schuhmachermeister Schunk in Westenfeld und König in Herges-Hallenberg. Ich selbst habe vielen Sportfreunden durch Vermittlung über die beiden letztgenannten Handwerker zu ihren Bergschuhen verholfen und fühle mich deshalb heute mindestens moralisch zu diesen Zeilen verpflichtet.

Thüringen scheint nur noch ein großer Absatzmarkt für die alten Bundesländer zu sein, wir scheinen kaum noch etwas eigenes zu produzieren. Unsere Handwerker, die in der Vergangenheit in kurzer Zeit und in guter Qualität Bergschuhe in verschiedenen Ausführungen für uns gebaut haben, sitzen heute auf ihren fertigen Schuhen und ihrem mit viel Mühe für uns Bergsteiger beschafftem Material. Diese Leute haben keine Lobby im Handel. Weil sie etwas "im Osten" Hergestelltes anbieten, muß es schlecht sein und wird nicht verkauft.

Liebe Bergfreunde, wenn Ihr nicht gerade Plastbergschuhe haben müßt, erinnert Euch daran, daß die zwie- und triegenähten aus hochwertigem Rindleder in guter handwerklicher Qualität für die meisten Anwendungsfälle vollauf den Anforderungen genügen, außerdem preiswert sind und bei Bedarf repariert werden können (neue Sohlen, Nähte usw.). Übrigens müssen Plastschuhe auch besohlt und genäht werden. Die Schuhmachermeister Schunk und König bieten uns die schweren Bergschuhe zum günstigen Preis von 180,- bis 200,- DM an. Bei Alfred König sind noch Restbestände an Bergschuhen Modell "TATRA" (zweiegenäht, steigeisenfest) zum Preis von 100,- DM erhältlich.

Interessenten setzen sich mit mir oder direkt mit den beiden Handwerkern in Verbindung. Beide sind leider nicht telefonisch erreichbar.

Schuhmachermeister  
Gerhard Schunk  
O-6101 Westenfeld  
über Meiningen

Schuhmachermeister  
Alfred König  
Hammerweg 3  
O-6081 Herges-Hallenberg

Mit besten Grüßen

Günter Jung  
Ausbildungsreferent im TBB  
Aueliede 10 PF 8009  
O-6080 Schmalkalden

#####  
#  
# *Wir können über sowjetische Freunde* #  
# *preisgünstig TITAN-Eisschrauben be-* #  
# *schaffen. Gesamtlänge 20 cm (davon* #  
# *10 cm Gewinde). Preis (unverbind-* #  
# *lich) ca. 10,- DM. Interessenten* #  
# *melden sich bei Günter Jung* #  
# *Aueliede 10 PF 8009* #  
# *O-6080 Schmalkalden* #  
# *Tel. Ilmenau 74213* #  
#  
#####

Der DAV, Referat für Bergsteigen, Ausbildung und Sicherheit, bietet DAV-Mitgliedern im Jahre 1991 insgesamt 48 Grund- und Aufbaulehrgänge zum Fachübungsleiter (FUL) Skilauf, Langlauf, Bergwandern, Felsklettern, Sportklettern, Hochtouren und Skihochtouren an.

Diese Lehrgänge sind nicht für Anfänger geeignet ! Deren Ausbildung muß im Rahmen der Sektionsarbeit stattfinden.

Wer kann FUL im DAV werden ?

Jeder Interessent muß die jeweilige Spielart des Bergsteigens, für die er sich entscheidet (Skilauf, Bergwandern, Sportklettern, ...) gut beherrschen. Zur Lehrgangsbewerbung muß eingereicht werden :

- ein ausführlicher Tourenbericht der letzten 3 Jahre
- eine Verpflichtungserklärung zur aktiven UL-Tätigkeit in seiner Sektion nach erfolgreicher Beendigung des DAV-Lehrgangs
- ein Erste Hilfe-Nachweis

Vordrucke sind erhältlich beim Ausbildungsreferenten des TBB.

Für die überwiegende Zahl der TBB-Mitglieder dürfte eine Ausbildung zum FUL Bergwandern in Frage kommen.

Dafür wird vorausgesetzt: langjährige hochalpine Erfahrung in Eis, Fels und kombinierten Touren bis zum Schwierigkeitsgrad III als Seilerster.

Interessenten für FUL Klettern müssen langjährige Erfahrung auf alpinen klettertours bis zum Schwierigkeitsgrad VI- als Seilerster nachweisen.

Voraussetzungen für FUL Hochtouren: langjährige Erfahrung in alpinen Klettertours bis IV, Eistouren und kombinierten Touren mittlerer Schwierigkeit als Seilerster.

Welche TBB-Mitglieder haben Interesse zur Teilnahme an diesen Lehrgängen ?

Nur Mut, jeder hat mal klein und bescheiden angefangen ! Jetzt fangen wir nochmal von vorne an !

Wer ist im TBB ausgebildeter DWBO-UL der Stufe II und Stufe III und beherrscht den Schwierigkeitsgrad VI- im Fels ? Dafür gilt 1991 eventuell noch ein Sonderangebot des DAV.

Interessenten melden sich schnellstens beim Ausbildungsreferenten des TBB.

*" Der freiwillige Aufenthalt in den Bergen schenkt dem Menschen Augenblicke von so vollkommener Freiheit, wie sie die Zivilisation ganz selten und nur Auserwählten gewährt. "*

R. Kuchar



\*\*\*\*\*

\* **KLETTERFÜHRER** \*  
\* **Döbritzer Kalkfelsen** \*  
\* **16 Seiten, alle Anstiege, Skizzen** \*  
\* **Preis 3,80 DM** \*

\* **Bestellungen an Karl Reinl, Jena** \*  
\* **(Adresse s. letzte Seite)** \*  
\* \* \*

\*\*\*\*\*



Sturzfestigkeit bedeutet die Anzahl ausgehaltener bruchfreier Stürze nach UIAA-Norm. Bei dieser Sturzprüfung muß ein Seilstück von 2,80 m Länge ein über insgesamt 5 m Höhe annähernd senkrecht herabstürzendes Gewicht (80 kg bei Einfachseil, 55 kg bei Halbseil) auffangen, wobei das Seil über eine Umlenkkannte von 10 mm Durchmesser fällt. Der berechnete Sturfaktor beträgt hier  $s = 5 \text{ m} / 2,8 \text{ m} = 1,78$ .

Sturfaktor ist das Maß der Schwere eines Sturzes.

$$\text{Sturfaktor} = \frac{\text{Sturzhöhe}}{\text{Länge des ausgegebenen, dehnfähigen Seils}}$$

Der härteste mögliche Sturz hat theoretisch einen Sturfaktor von 2. In der Praxis wird dieser Wert jedoch wegen der Elastizität des Systems nicht erreicht. Wer sicher klettern will, verhindert hohe Sturfaktoren (über 1) durch kluge Zwischensicherungen. Die wichtigste Zwischensicherung ist die erste nach dem Standplatz, ungeachtet der Kletterschwierigkeit!

Fangstoß ist die impulsförmige Belastung, die beim Auffangen eines Sturzes auf den Körper des Sichernden und auf die gesamte Sicherungskette (Klettergurt, Seil, Karabiner, Haken, Klemmkeile,...) übertragen wird. Dieser Fangstoß darf nach UIAA-Norm 1200 kp bei Einfachseilen und 750 kp bei Halbseilen nicht übersteigen. Dies wird durch dynamische Seilkonstruktionen (kalkulierte Elastizität) erreicht.

Gebrauchsdehnung - Im Gegensatz zur erwünschten hohen Dehnung bei Sturzbelastung (Energieabsorption) soll die Gebrauchsdehnung minimal sein. Dies ist überall dort wichtig, wo der Kletterer das Seil mit seinem Eigengewicht belastet (abseilen, Quergänge, Seilzugmanöver, Aufstieg mit Steigklennen usw.). Die UIAA-Norm legt die Gebrauchsdehnung für Halbseile auf maximal 10% und für Einfachseile auf maximal 8% bei einer konstanten statischen Belastung von 80 kg fest.

Verschiedene Seilarten und Seiltechniken

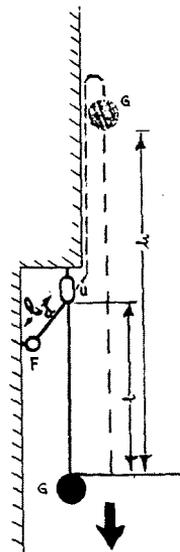
CLASSIC-Seile Farben und Design verlaufen durchgehend bis zum Seilende

DRY, SUPER-DRY Im Kern und im Mantel wasserabweisende, imprägnierte Seile Unter extremen Bedingungen (Regen, Schnee, Eis) nehmen sie weniger Wasser auf und bleiben dadurch leichter und handlicher. Die Imprägnierung verliert durch Scheuereinwirkung und Gebrauch mit der Zeit ihre Wirkung.

LIGHT, TOPLIGHT Trotz eines Durchmessers von nur 10,2 mm sind dies vollwertige Einfachseile mit besonders geringem Eigengewicht.

UIAA = *Union Internationale d'Association d'Alpinisme*  
 [Internationale Vereinigung der alpinen Verbände]

Schema der UIAA-Sturzprüfung



- F Fixpunkt mit Karabiner (sicherheitskritischer Standplatz)
- U Umlenkkannte mit Karabiner (φ 10 mm)
- G Sturzgewicht 80 kg bei Einfachseil 55 kg bei Halbseil
- L<sub>d</sub> dämpfende Seillänge 0,30 m
- L<sub>f</sub> freie Seillänge 2,50 m
- h Sturzhöhe 5,00 m

**DUODESS** Seile mit zwei unterschiedlich gemusterten Seilhälften. Der auffällige Wechsel in Farbe und Design gewährleistet eine dauerhafte Markierung der Seilmitte. Die Seilfestigkeit wird nicht gemindert, da beim Wechsel keine Fäden geschnitten oder angesetzt werden.

**BICOLOR** (nur bei Halb- oder Zwillingsseilen) In der Seilmitte werden die Kernfäden ausgewechselt. Da in der Mitte, also beim Farbübergang angeseilt wird, erfolgt hier keine Scheuerwirkung.

Kompakt-Seilkonstruktionen haben eine relativ große Steifigkeit, lassen sich aber unter Umständen leichter handhaben.

- belastete Knoten leichter lösbar
- weniger Reibung beim Karabinerdurchlauf
- bleiben an Felsvorsprüngen weniger leicht hängen
- lassen sich leichter nachziehen
- geringere Mantelverschiebungen (Der runde Querschnitt bleibt auch bei Belastung (z.B. Prusikschlingen-Aufstieg) erhalten).

Halbseile Haben einen Durchmesser von 8,5 bis 9 mm. Die UIAA-Norm verlangt mindestens 5 bruchfreie Stürze mit 55 kg Fallgewicht. Sie dürfen nur im Doppelstrang verwendet werden.

Einfachseile Durchmesser von 10,2 bis 12 mm. Die UIAA-Norm verlangt mindestens 5 bruchfreie Stürze mit 80 kg Fallgewicht. Das Seil darf im Einzelstrang verwendet werden.

Zwillingsseile Durchmesser 8,5 mm. Dafür gibt es angeblich keine UIAA-Norm. Oft werden Testwerte für Falltests im Doppelstrang bei 80 kg Fallgewicht angegeben. Zwillingsseile sind prinzipiell Halbseile und erfüllen die entsprechende UIAA-Norm. Vorteil gegenüber den Einfachseilen: volle Abseillänge.

Günter Jung

*Das Bergsteigen ist eine phantastische Sache. Abgesehen davon, daß es einem eine große Genugtuung bereitet, zwingt es dazu sich selbst im harten und männlichen Kampf gegen die Natur zu prüfen, gegen ein Element, das sich nie bezwingen läßt, über das man aber einen Teilerfolg davonträgt, wenn man seine eigene Schwäche behämpft. Wir gehen in die Berge, weil wir meinen, daß es für den Menschen keine unmöglichen Unternehmen auf dieser Erde geben sollte.*

Leszek Cichy

## Planmäßige Maßnahmen:

April 1991	Sanierungskurs mit DAV-Sicherheitskreis (Pit Schubert) am Falkenstein und Koppenstein VERANTW.: MATERIALWART (Helger Vonnoh) GESCHÄFTSFÜHRER (Uwe Thomsen)
Mai/juni 1991	Fortführung der Aprilsanierung
April/Mai 1991	Sanierung der Routen an den Döbritzer Kalkf.
Herbst 1991	Sanierung Hoher Stein

*Bergsteigen ist kein Sport ...*

*... sondern eine Lebensart*

In Ilmenau ist der Himmel blau, da sind die Bergsteiger nicht faul !

Seit dem 8.12.1990 hat der Ilmenauer Club nach einer Kopf an Kopf Entscheidung zur Weihnachtsfeier auf der Jahnhütte den Namen "Bergclub Henkelreißer". Dies hat nichts mit Biertrinkgefäßen gemein, sondern mehr, wie Ihr Freaks wißt, mit der Bezeichnung von Griffen.

Entstanden aus der Sektion Wandern/Bergsteigen der Hochschulsportgemeinschaft sind die meisten Mitglieder mit der Technischen Hochschule verbunden. Vielleicht fehlt es auch dadurch an richtigen bejahrten Mitgliedern. Die derzeit 68 Mitglieder treffen sich nicht nur mal zur Versammlung, sondern auch in den angestammten Lokalitäten und zu allerlei (z.B Kletter-) Veranstaltungen.

Viele Aktivitäten entwickelten unsere Mitglieder seit der Gründung des TBB. So wurden Touren nach Island, Mont Blanc, Brenta, Dolomiten, Grpßglockner, Wetterstein, Mönch ... zur Wirklichkeit.

Auch eine freundschaftliche Verbindung zur DAV-Sektion Hersbruck soll weiter Bestand haben.

Der Große und der Kleine Herrmannstein sind die beiden Hausfelsen, die Goethe schon oft mit seiner Freundin besuchte; allerdings bestieg er nicht so sehr den Felsen.

Da diese Felsen mitten im Wald liegen, bietet sich auch eine zünftige Wanderung in die Umgebung (Kickelhahn 861 m mit Turm und Kneipe) an.

Ob Anfänger oder schon etwas weiter, jeder erhält eine solide Sicherheitsausbildung, welche ständig weiterentwickelt wird.

Großen Anteil an diesem Ausbildungssystem haben unsere "alten" Hasen wie Dr.Kirsten, Dr.Büttner und Günter Jung um nur einige zu nennen. Seit einiger Zeit bemüht sich unser Club verstärkt um die Belange des Umweltschutzes, so auch das Anlegen von Steigen zu unseren Hausfelsen, was noch intensiviert werden soll.

Bewährt hat sich unser Hallentraining seit vielen Jahren (obwohl nicht immer unter den besten räumlichen Voraussetzungen), in dem allgemeine athletische und spezielle Elemente als Grundausbildung für Bergsteiger und Bergwanderer trainiert werden.

Um eine lange Existenz der "Henkelreißer" zu sichern, beginnen wir mit der Vorbereitung zum Aufbau einer Kindergruppe. Hier bedarf es jedoch noch gewaltiger Anstrengungen.

Berg Heil  
opa (Andreas Just)

INFOSEITE  
BEITRÄGE 1991:

A-Mitglieder	65,00 DM	Junioren	40,00 DM
B-Mitglieder	35,00 DM	Jugendbergsteiger	20,00 DM
C-Mitglieder	35,00 DM	Kinder	frei

Aufnahmegebühr für A-,B-Mitglieder und Junioren 15,00 DM

**VERSICHERUNGEN** (gelten nur für angemeldete Veranstaltungen im Sinn der Satzung des Vereins, nicht für Privatfahrten, Prämien sind im Mitgliederbeitrag enthalten)

durch den DAV : Rettungs-,Bergungs und Suchkosten bis zu 2000,00 DM  
 Beihilfe bei Todesfall 1500,00 DM  
 Beihilfe bei Invalidität bis zu 5000,00 DM

Haftpflicht bei Personenschäden bis zu 300000,00 DM  
 Haftpflicht bei Sachschäden bis zu 30000,00 DM

DAV-Hütten sind reisegepäckversichert

durch den LSB : Bergungs-, und Suchkosten bis zu 5000,00 DM  
 (Landessportb.) Heilkosten (auch Zähne,Brillen) bis zu 3000,00 DM  
 Invalidität abgestuft bis zu 270000,00 DM  
 Todesfall ledig 20000,00 DM  
 verheiratet ohne Kind 25000,00 DM  
 verheiratet 1 Kind 30000,00 DM  
 verheiratet 2 Kinder 40000,00 DM  
 Jugendliche u. Kinder 10000,00 DM

nähere In-  
formationen  
bei:

Ch.Schröder

M.-Planck-  
Ring 10/402,  
O-6300 Ilme-  
nau/Thür.

Haftpflichtversicherung (Selbst-  
beteil. 10%,max. 500,- DM) bis zu 30000,00 DM  
 Vertrauensschadenversicherung bis zu 15000,00 DM  
 Rechtsschutzversicherung bis zu 100000,00 DM

**WICHTIGE ADRESSEN**

1.Vorsitzender des TBB Dr.Martin Kirsten,Hertzstr.31,O-6327 Ilmenau  
 Geschäftsführer Uwe Thomsen,Nordhäuser Str.85a,O-5026 Erfurt  
 Schatzmeister Dr.Christian Schröder,M.-Planck-Ring 10/402,  
 O-6300 Ilmenau  
 Ausbildungsreferent Günter Jung,Aueliede 10,O-6080 Schmalkalden  
 Club Ilmenau Andreas Just,Böttgerstr.9c,O-6325 Ilmenau  
 Club Eisenach Peter Fey,Langensalzaer Str.24,O-5900 Eisenach  
 Club Jena Karl Reinl,E.-Höllein-Str.58,O-6900 Jena  
 Club Suhl Hans-Joachim Dankert,Th.-Mann-Str.3,O-6018 Suhl

**IN EIGENER SACHE**

Liebe Bergfreunde !  
 Leider wird im Moment der größte Teil der Vereinsarbeit von den Vor-  
 standsmitgliedern allein getragen. Deshalb suchen wir nach aktiven  
 Mitsreitern und guten neuen Ideen. Besonders gute Ideen können auch  
 prämiert werden.  
 DER VORSTAND

" das murmeltier " NR.1 1991 1.Jahrgang  
 Mitteilungsblatt des THÜRINGER BERGSTEIGERBUNDES, Sektion des DAV  
 Erscheint bis auf weiteres zweimal jährlich (März und September)  
 Herausgegeben vom Vorstand des TBB  
 Verantwortlich: G.Prüfer Straße der DPF 12 O-6300 Ilmenau